

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 19

Eckhart <Meister>

Ober rheingebiet, [2. Hälfte des 15. Jh.]

Vnser frowen grüss

[urn:nbn:de:bsz:31-16527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-16527)

87
Unser Frauen geuß

Ave morge stene der magden ein luene,
süßermädlerne, gib wort vñ och wise,
also das ich din lob nach wirdt preise.

Maria behüte mich durch die güte vor
der helle glute, alleyn künne wende tu mir
helferlin frow an minem ende.

Maria besessen dich hat ungenesse, da
von wir vergesse, mängen wol der ächte, vñ
des valles gar der ada vñ beachte.

Pena gottes minelich sel vñ och sine, guldin
vñ vñ mine, bistu gottes argelich vñ brotes
vol lob der patriarchen.

Dominus besunde vñ begriffen wunder, wo des
geistes zünder, hat gewürdet rhone, de er
sich verbarf frow in din person.

Tem maget keine eines ungememe, wolt
gott han allem, do du äne swere, maget sünde
si vñ zetrost gebäre.

Benedicta wende, euen stich behende, trost vñ
arme sende, wol beslossene close, gottes one
dax rhone kind rose.

Tv vellus gedemib, von her salomonib, vñ te
raonib, von zethielib, gesse berndes zwi gras
her gabrielib.

In mulichig lere alle frowe ere gottes zorn
verbere an des todes ende. Hymel heiser in
rost an unserm ende.

Et benedictig syone vo des hymel trone, aller
heilgen brone, ban in menschlich bilde, da vo
gezamet ward gar der tufel wilde.

Fruoty aller wunc, gangen fröde beinne gott in
menschlich künne, sich beslos zeytze, wolt er gebe
sich dar umb ich in zeise.

Ventris aue swere, magt du got gebaret des
tocher, du nu werel, der wolte uns zehuse,
lylich sin din kind von dem tod uns löse.

Du kost uns sende, frowe ydis clende, dine
bermede hende, bit vff dine kinde, bitt in
das wir von in kost von hilfe gewinnen.

Amen wol gesunge, wir han überwunden,
uns ist wol gelunge, das wir da hin nu
kamen, dar vil fraden ist kinde pprechet amen!